



HNE
Eberswalde

Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)

Unser Name ist Programm

November 2012

Dr. Susanne von Münchhausen

Fachgebiet Politik und Märkte der

Agrar- und Ernährungswirtschaft

Susanne.vonMuenchhausen@hnee.de

Wirtschaftlichkeit der Schafhaltung in Brandenburg im internationalen Vergleich!

**Dr. Susanne von Münchhausen in Kooperation mit dem
Thünen-Institut, *agri benchmark* Projekt**



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Das Projekt „Etablierung eines partizipativen Ansatzes für das lebenslange Lernen in ökologisch wirtschaftenden Betrieben in Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg. Investition in Ihre Zukunft.



Gliederung

1. Netzwerke Zielsetzung
2. Methodischer Ansatz
3. Schafhaltung weltweit - Ergebnisse des Netzwerkes ‚*agri benchmark*‘
4. Ausblick

HNEE Arbeitsgruppen Forschung-Praxis

Innovationsnetzwerk
Studienpartner Öko-
betriebe HNEE



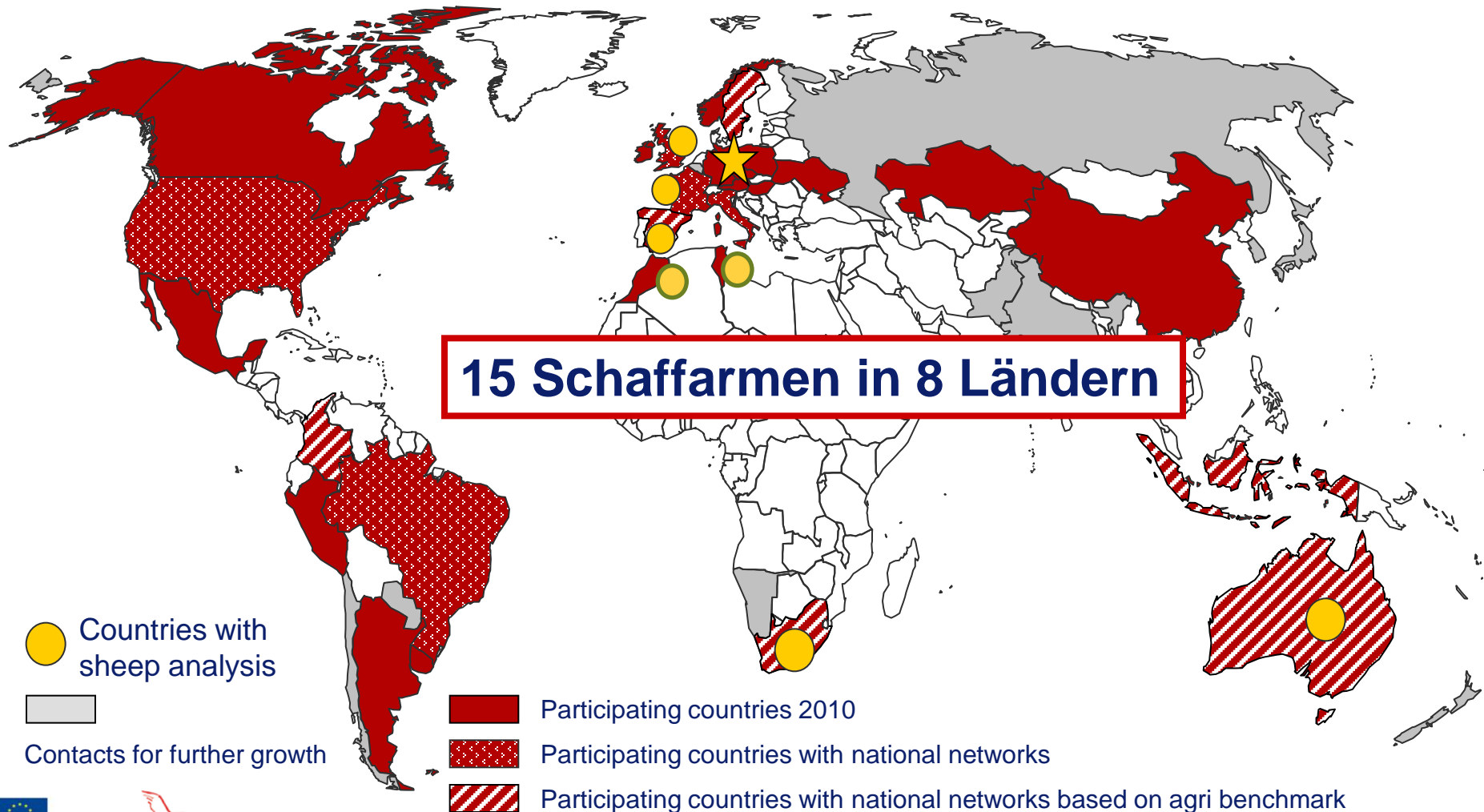
Zielsetzung



- Internationaler Vergleich der Schafhaltung
- Abbildung von Beispielbetrieben (möglichst ‚landestypisch‘)
- Beispielbetriebe mit ‚realen‘ Daten (keine Ø !)
- Gleiche Methodik für die internationalen Vergleichsbetriebe
- Betriebszweigauswertungen und Darstellung der gesamtbetrieblichen Situation
 - Verfahrensbezogene Berücksichtigung sämtlicher Kosten, auch Gebäuden, Maschinen und Einrichtungen
 - Faktoreinsatz von Boden, Arbeit, Kapital



Länder und Betriebe im internationalen Vergleichsnetzwerk



15 Mutterschaftsbetriebe in 8 Ländern

Australien: AU-1250, AU-2000, AU-3000

Südafrika: ZA-850, ZA-1500

Deutschland: DE-600
DE-1200

Spanien: EX-800, ES-930, ES-1500

Frankreich: FR-470, FR-860

UK: UK-500

Algerien: DZ-300

Tunesien: TN-40



Merkmale der DE-Betriebe

Betrieb	„Lämmerverkauf“ DE-600	„Landschaftspflege“ DE-1200
Mutterschafe (Remonte)	600 Merino-Land (23 %)	1200 Extensivrasse (15%)
Fam.- AK + Fremd-AK	1,5 AK + 0,5 AK	1,5 AK + 2,0 AK
Eigen- + Pachtflächen	40 ha + 160 ha = 200 ha	70 ha + 670 ha = 740 ha
Naturschutzflächen	35 ha (17%) 165 €/ha	560 ha (75%) 280€/ha
Ablammsaison	Feb/März	April/Mai
Grundfutterbergung	Eigenmechanisierung	Lohnunternehmer
Wiederbeschaffungswert		
- Maschinen	275 000 €	199 000 €
- Gebäude	350 000 € mit Stallhaltung	200 000 € Winterdraußen
Gesamtoutput	35+19 kg LG/Mutter u J.	30+9 kg LG/Mutter u J.
Verkaufsgewicht Lämmer	35 kg (2,10 €/kg)	30 kg LG (1,50 €/kg)
Krafftutter je Lamm	0,5 kg/Tag	Teilweise/nach Bedarf

Erläuterungen zur Berechnung

- Betriebszweigrechnung enthält keine Betriebsprämien, sondern nur Grünlandprämien, KULAP etc.
- Gesamtbetriebliche Analyse enthält alle Erlöse und Prämien
- Vereinfachend keine Kombination mit Ackerbau, Rindern
- Zuordnungsprobleme:
 - Grundfutterkosten - Maschinenkosten verbergen sich im Grundfutter (var. Kosten) oder in Fixkosten (Afa, Rep, Wartg)
 - Treibstoff (variabel oder fix)
- Maschinenkosten aus der Buchführung werden nicht verwendet, da sie stark vom Anschaffungsjahr bzw. von der Nutzungsdauer abhängen und in den Ländern abweichen.
- Hauptkenngröße im internationalen Vergleich:
Euro (\$) pro 100 kg verkaufte kg Lebendgewicht
(Lämmer, Jungschafe und Altschafe)

Angaben in Euro/Mutter	DE-600	DE-1200
Verkauf Schlachtlämmer, Alttiere	85,20	48,50
Umwelleistungen	38,70	148,70
Summe Leistungen	124,00	197,20
Variable Kosten Herde	54,60	35,00
Variable Kosten Grünland	1,60	9,00
Direktkostenfreie Leistung	67,70	153,20
Abschreibung Masch./Geb.	41,30	23,20
Pachtzahlung	20,00	24,80
Zinszahlungen	14,40	16,50
Gemeinkosten	67,80	34,30
Fixkosten ohne Löhne	143,40	98,90
Ordentliches Ergebnis	-75,60	-64,50
Löhne für Fremd-AK	24,20	48,30
Unternehmergewinn	-99,80	-112,90

Rentabilität des Betriebszweigs Schafhaltung in €/Mutterschaf, 2010/2011

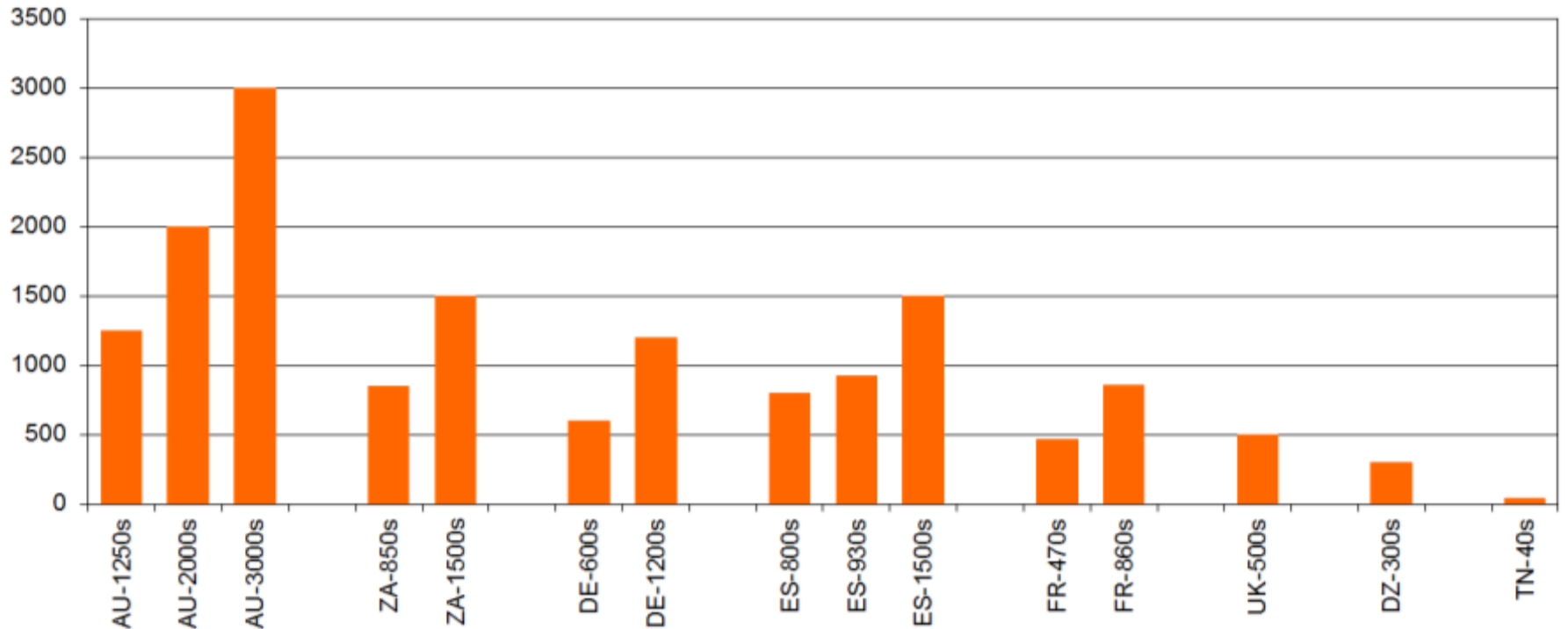
Rentabilität des Gesamtbetriebes in €/100 kg LG – Tierverkäufe, 2010/2011

Angaben in €/100 kg LG	DE-600	DE-1200
Verkauf Schlachtlämmer, Alttiere	158,00	122,40
Umwelleistungen	71,80	375,10
Betriebsprämie	158,70	183,80
Sonstige Einkünfte	34,90	12,30
Summe Leistungen	423,50	693,50
Variable Kosten Herde	3,00	22,60
Variable Kosten Grünland	101,30	88,30
Direktkostenfreie Leistung	319,10	582,60
Fixkosten ohne Löhne	266,00	249,50
Ordentliches Ergebnis	53,10	333,10
Löhne für Fremd-AK	44,80	121,90
Unternehmergewinn	8,30	211,20

Produktionstechnische Daten

Anzahl Mutterschafe

Anzahl



Australien

Südafrika

Deutschland

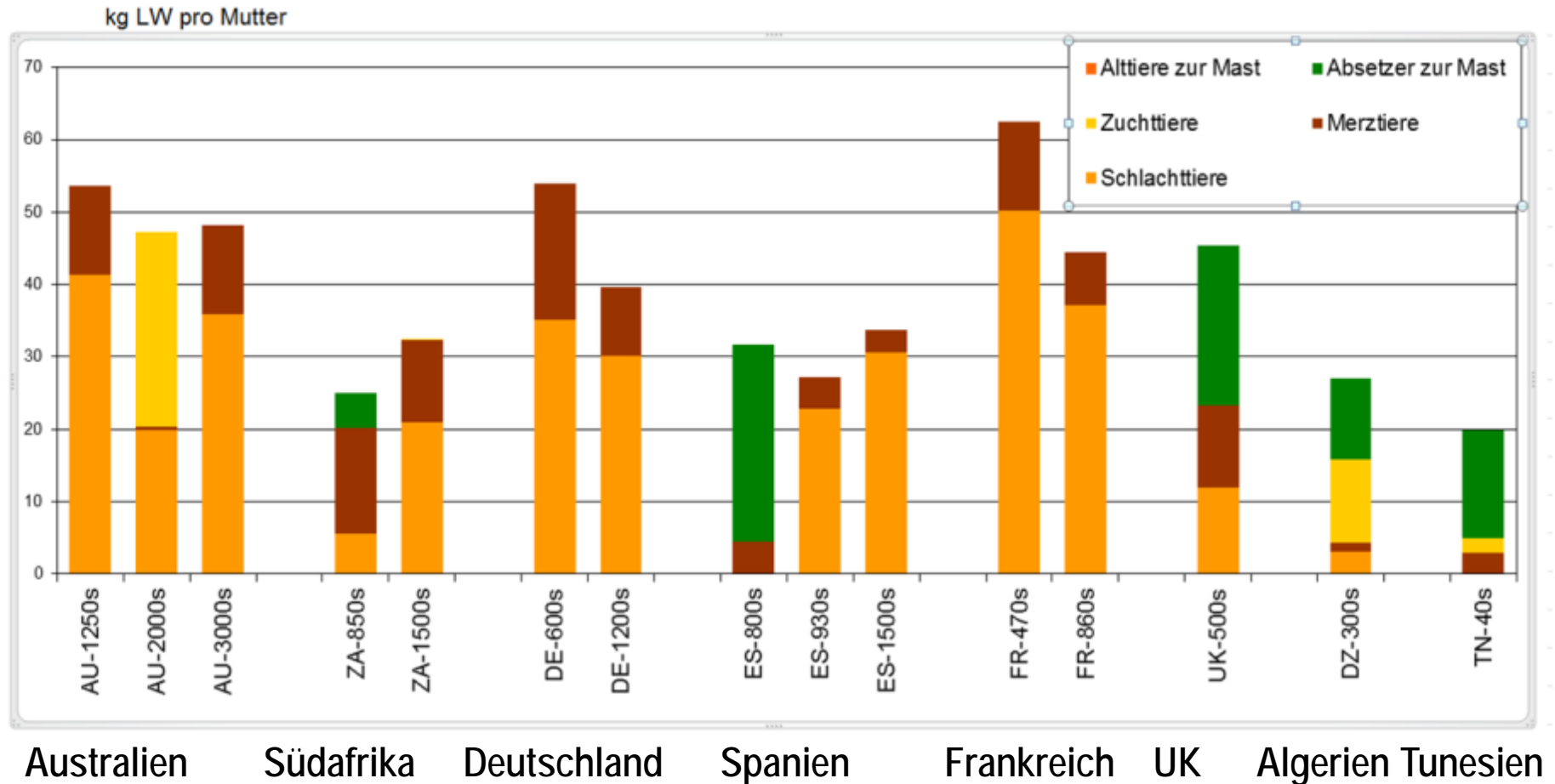
Spanien

Frankreich

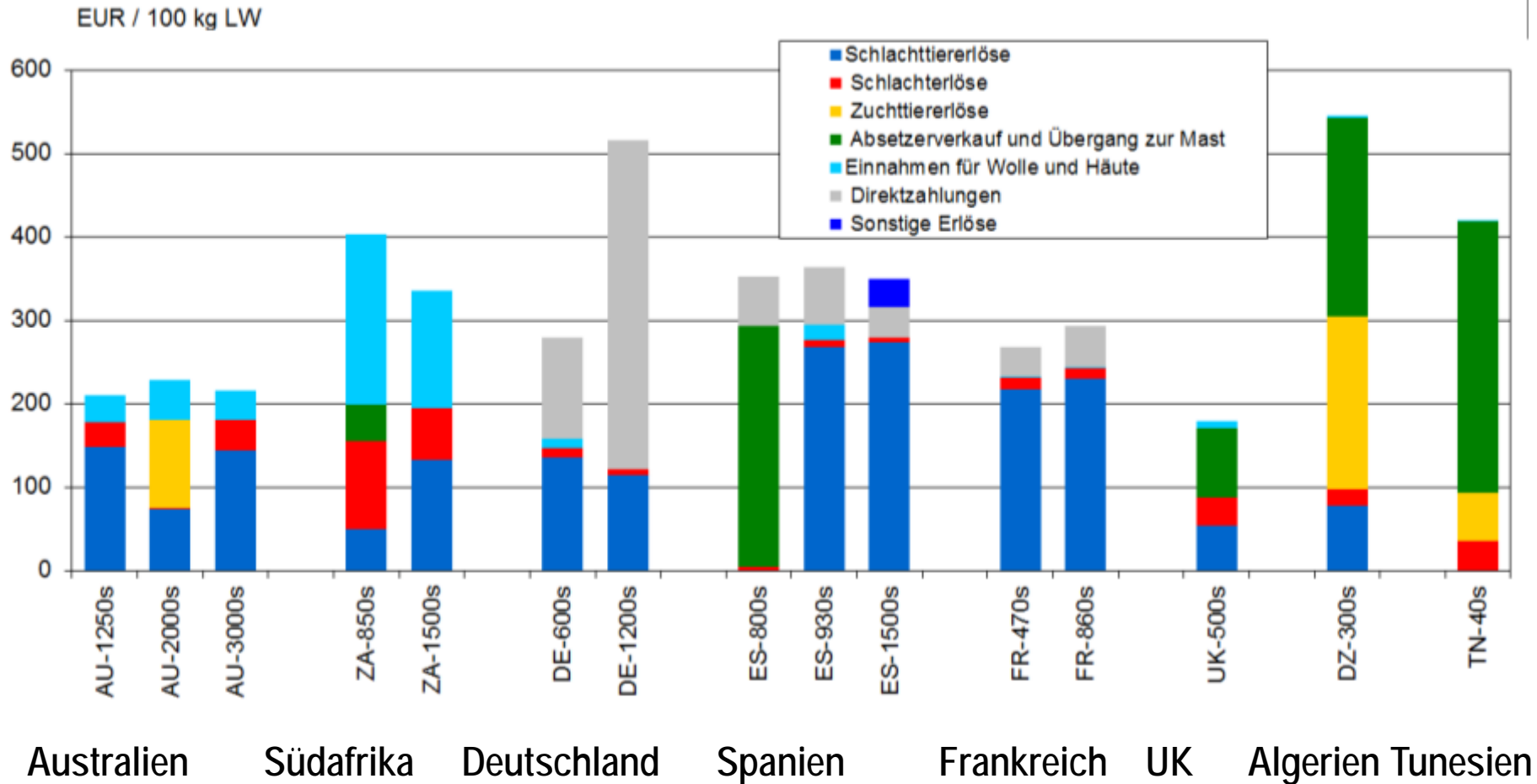
UK

Algerien Tunesien

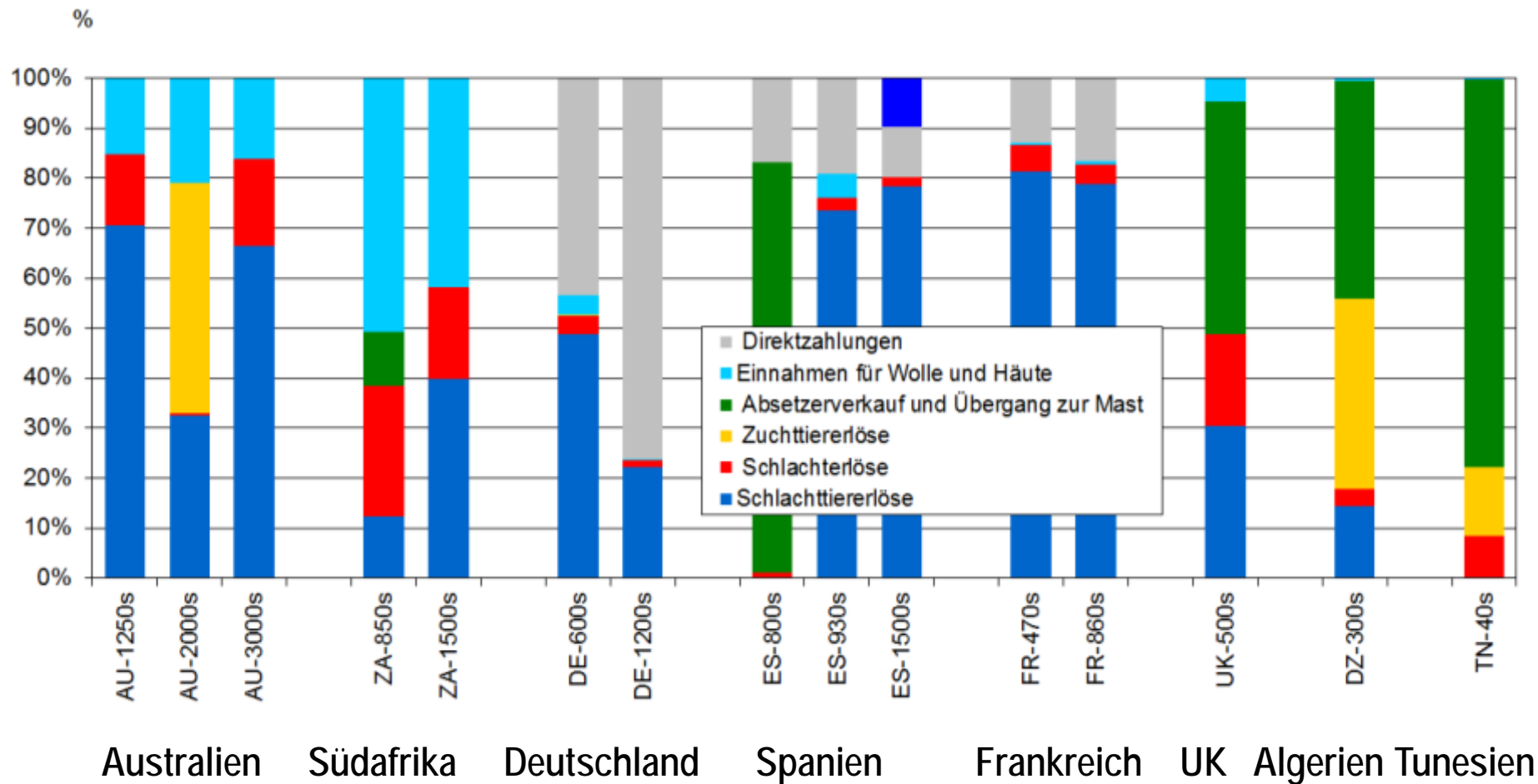
Verkaufsgewichte je Mutter



Gesamterlöse – absolute Werte

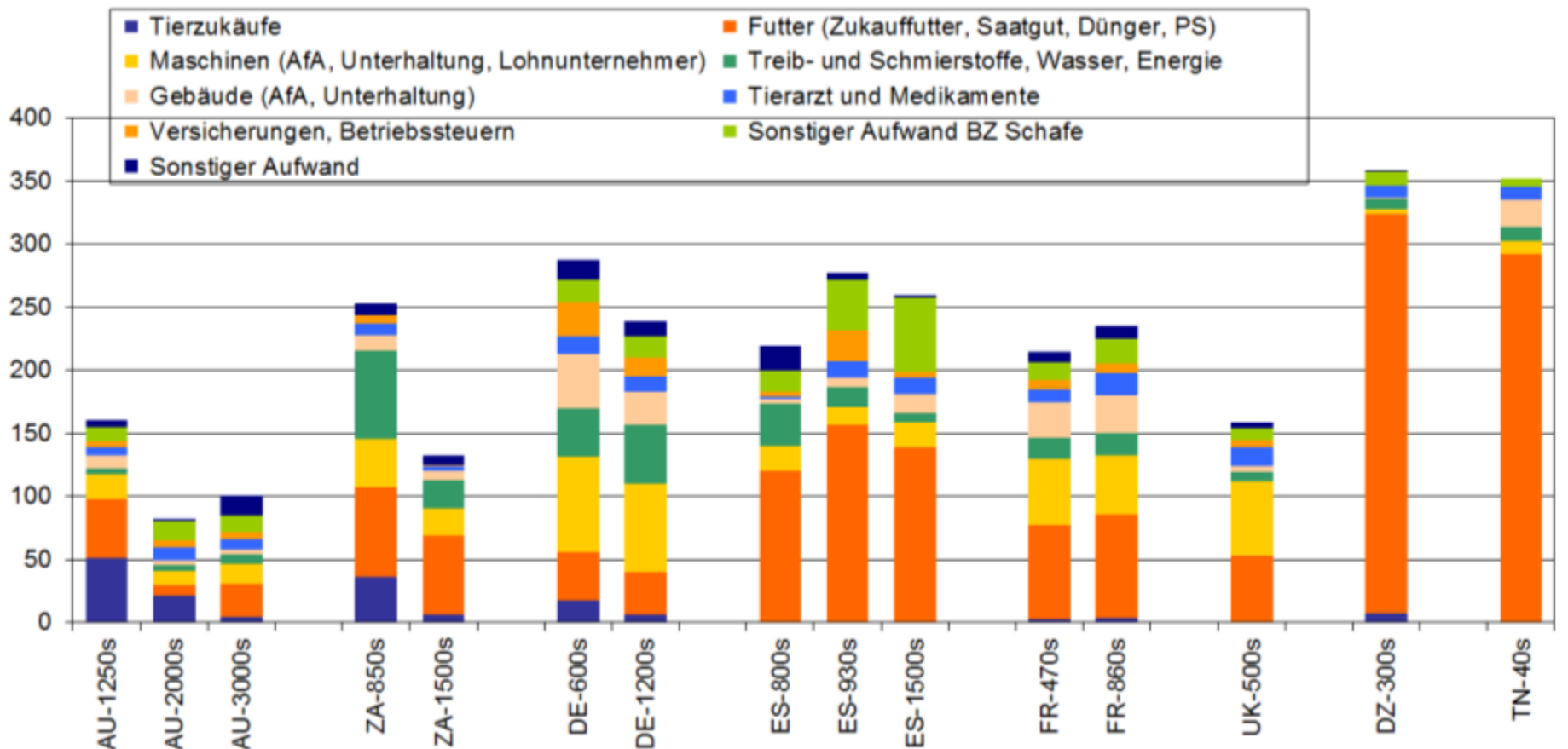


Gesamterlöse – relative Werte



Spezialkosten der Schafhaltung

EUR / 100 kg LW



Australien

Südafrika

Deutschland

Spanien

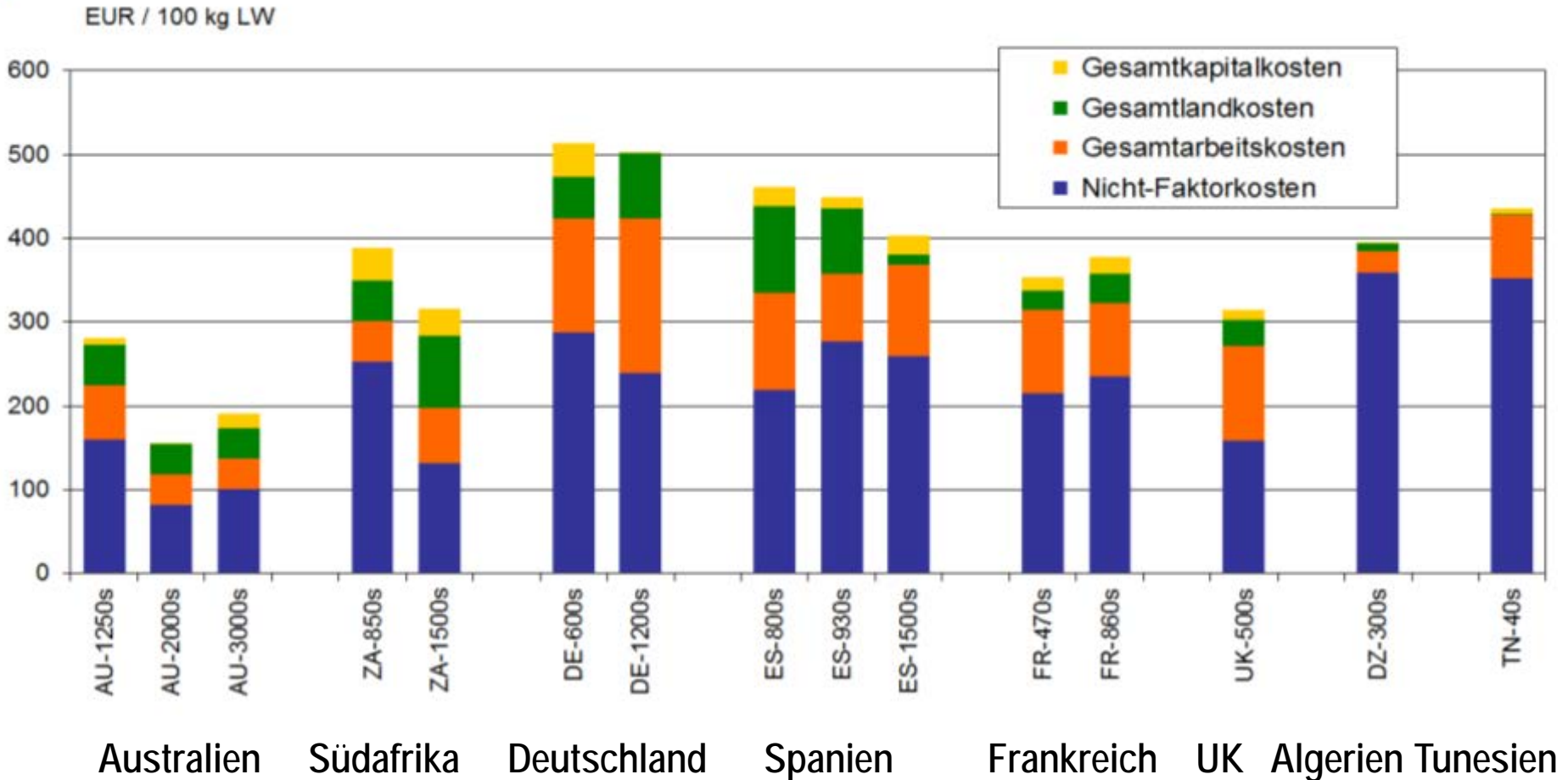
Frankreich

UK

Algerien

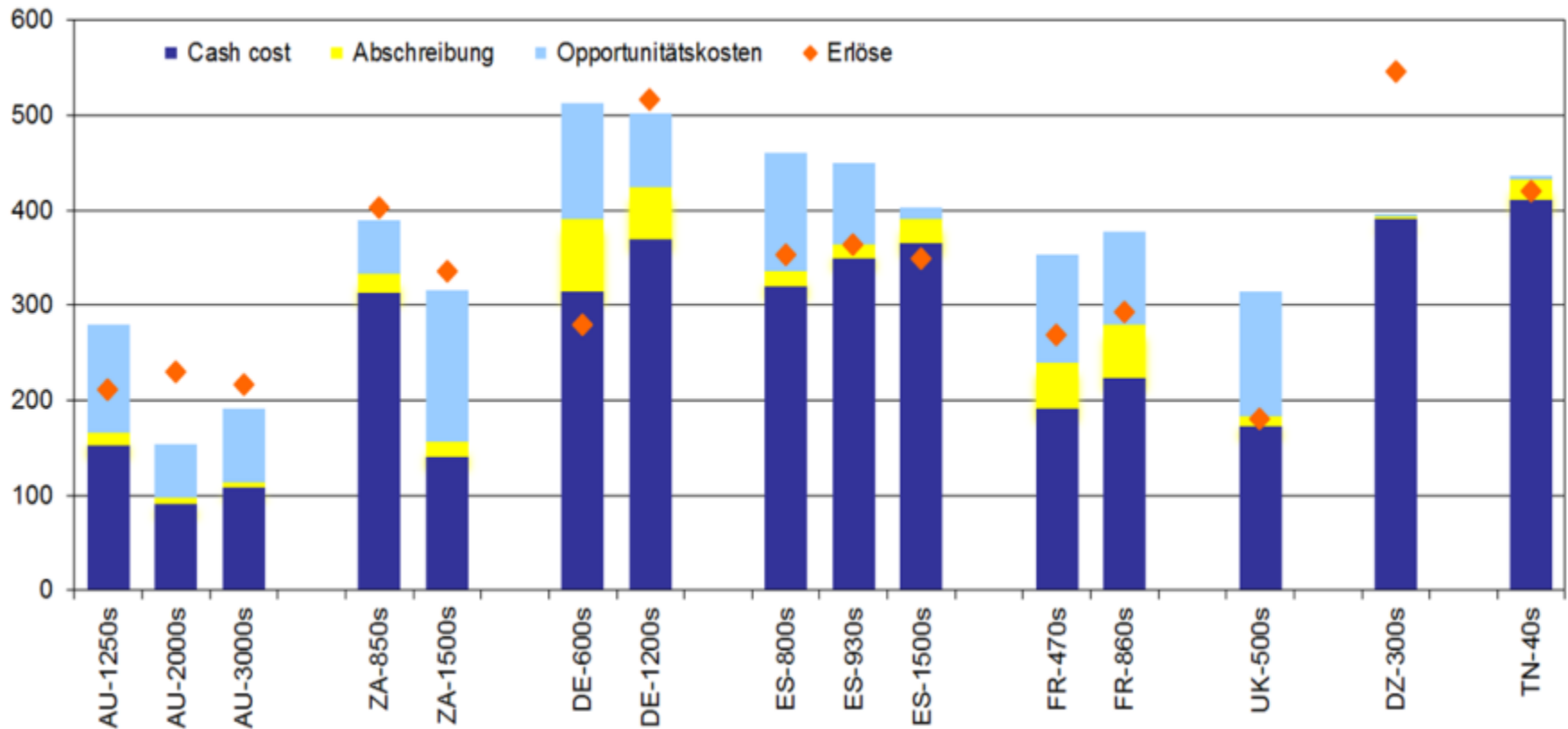
Tunesien

Spezial- und Faktorkosten



Gesamterlöse, Ausgaben, Abschreibungen, Opportunitätskosten

EUR / 100 kg LW



Australien

Südafrika

Deutschland

Spanien

Frankreich

UK

Algerien Tunesien



***Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!***

*Dr. S. v. Münchhausen:
03334-657355 oder per Email an
susanne.vonmuenchhausen@hnee.de*